



Eine ökologische und partizipative Welt war sein Herzensanliegen, die Pflege der Kunst sein Leben.

Mit grosser Dankbarkeit und Hochachtung nehmen wir Abschied von unserem Mitgründer und Mitinhaber

Günther Ketterer

1. Dezember 1949, Göppingen – 21. November 2024, Bern)

Dank der Weitsicht und Initiative von Günther Ketterer fand die Galleria Henze 1993 ihren Weg von Campione d'Italia ins Berner Mittelland, nach Wichtrach. Hier entstand, gemeinsam mit ihm, die Galerie Henze & Ketterer, die seither als lebendiger Ort der Kunst und Begegnung gedeiht. Die grosszügigen Ausstellungsräume in Wichtrach wurden zum Zentrum für Werke des Expressionismus, der Klassischen Moderne und zeitgenössischer Positionen – ein Vermächtnis, das Günther Ketterer mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner kreativen Energie bereicherte. Gemeinsam mit seiner Frau Carola Ertle Ketterer war Günther Ketterer ein Ratgeber und Treuhänder, welcher der Galerie über Jahrzehnte hinweg verlässlich zur Seite stand.

Günther Ketterer war 2002 beteiligt am Neubau des gegenüber dem Galeriegebäude errichteten Kunst-Depots und begleitete das Projekt als Mit-Bauherr. Dieses «Kunst-Depot» entwarfen die Architekten Gigon/Guyer, welche zehn Jahre zuvor bereits den von Günther Ketterer mitbetreuten epochalen Neubau des Kirchner Museums Davos realisiert hatten – Meilensteine, die auch architektonisch für die Zukunft der Kunst stehen.

Neben seiner Leidenschaft für die Kunst setzte sich Günther Ketterer aktiv für eine ökologische und partizipative Wirtschaft in der Schweiz und in Bern ein. Seine Frau Carola Ertle Ketterer und er förderten grosszügig die Gegenwartskunst im Kanton Bern. Er bereicherte auch die Galerie mit Innovationen und Ideen. Die Geschäftsleitung der Galerie fand in ihm einen wunderbaren Unterstützer für richtungsweisende Entscheidungen. Er nahm an vielen Besprechungen zur Lage der Galerie und deren Vernissagen teil und war ein weit geschätzter Gesprächspartner in allen Belangen.

Ein wichtiger Teil seines Lebens war dem Werk von Ernst Ludwig Kirchner gewidmet. Gemeinsam mit seiner Schwester, Ingeborg Henze-Ketterer, betreute und verwaltete Günther Ketterer seit dem Tod des Vaters Roman Norbert Ketterer im Jahre 2002 umsichtig und einfühlsam den Nachlass von Ernst Ludwig Kirchner, dies auch 12 Jahre lang als Präsident der Ernst Ludwig Kirchner Stiftung Davos. Es war ihm ein grosses Anliegen, das Vermächtnis des Künstlers zu bewahren und zu fördern. Wesentlich war ihm dabei auch die Zusammenarbeit mit seinem Schwager, dem Kunsthistoriker Wolfgang Henze als Experte und Spezialist für Ernst Ludwig Kirchner. Ganz besonders hat es Günther Ketterer gefreut, dass mit der Kunsthistorikerin Alexandra Henze die nächste Generation aktiv in Galerie und Kirchner-Nachlassverwaltung nachrückte.

Nebst seiner Liebe zur Kunst lag ihm eine nachhaltige und gemeinschaftliche Wirtschaft am Herzen. Er war nicht nur ein Förderer der Kunst, sondern auch ein Gestalter, dessen Engagement in vielen Bereichen inspirierend wirkte. Seine Ideen und sein Optimismus machten ihn zu einem unverzichtbaren Teil der Berater der Galerie Henze & Ketterer, und wir sind dankbar, dass wir so viele Jahre davon profitieren konnten.

Mit Günther Ketterer verlieren wir einen Mitinhaber, Initianten, Vertrauten und Ratgeber sowie einen geliebten jüngeren Bruder, Schwager und Onkel sowie Patenonkel, der uns immer in allen Belangen unterstützt und immer mit neuen Ideen überrascht hat.

Wir werden ihn sehr vermissen!

Die Geschäftsleitung
Ingeborg Henze-Ketterer
Dr. Wolfgang Henze
Dr. Alexandra Henze

und das gesamte Team der Galerie Henze & Ketterer in Wichtrach/Bern